

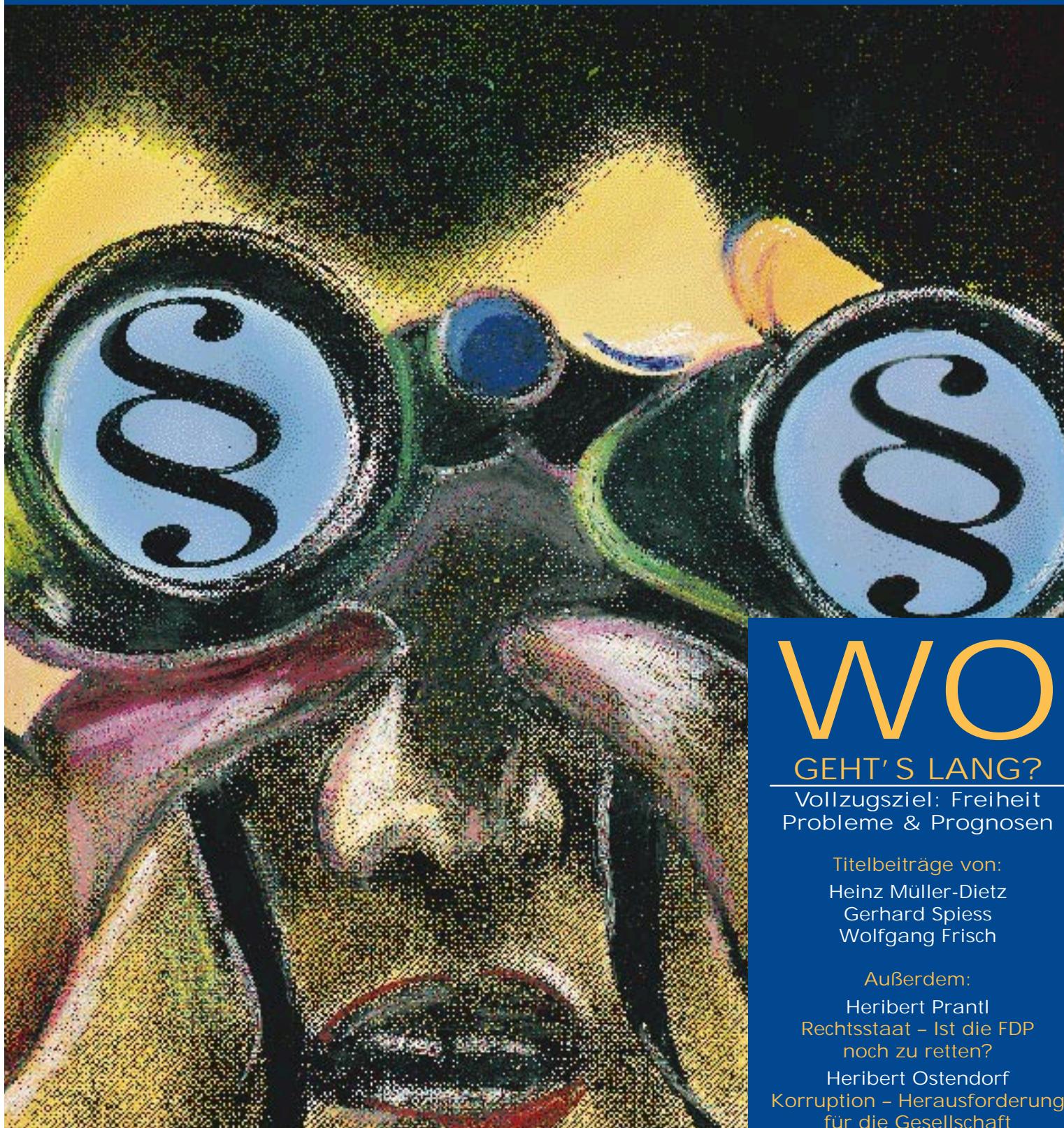
NEUE

Heft 1/Februar 1996 • 8. Jahrgang
M 13276 F • ISSN 0934-9200



KRIMINALPOLITIK

Forum für Praxis, Politik und Wissenschaft



WO

GEHT' S LANG?

Vollzugsziel: Freiheit
Probleme & Prognosen

Titelbeiträge von:
Heinz Müller-Dietz
Gerhard Spiess
Wolfgang Frisch

Außerdem:
Heribert Prantl
Rechtsstaat – Ist die FDP
noch zu retten?
Heribert Ostendorf
Korruption – Herausforderung
für die Gesellschaft

Sumpfblüten und mehr ...

So lange ist das noch gar nicht her, da versprach der Kanzler eine »geistig-moralische Wende«. Nun, meinen Spötter, ist sie endlich da. Und das mit voller Wucht. Ein Wenderausch mit Katerstimmung. Das süße Gift heißt Korruption. Nicht alle, aber viele laben sich daran. Ob Treuhand-Manager, Industriebosse, Staatsbeamte oder Provinz-Bürgermeister – vom Bakischisch-Virus sind alle erfaßt. Die Republik ein einziger Schmiergeld-Sumpf? Es sieht ganz danach aus. Vorbei jene als golden verklärte Zeiten, da der ehrbar charakterfeste Kaufmann im deutschen Wappenbild glänzte. Schluß mit Mär vom unbestechlichen, korrekten Staatsdiener. Man nimmt, was man kriegen kann, und man will, was die anderen bekommen. Nein, sagen gutgläubige Politiker, unser Land sei »weit weg von italienischen Verhältnissen«. Deutscher Hochmut ist freilich nicht angebracht. Ein Sumpf von Gefälligkeiten, Vergünstigungen und Rechtsbrüchen tut sich auf – die Staatsanwälte kommen mit der Arbeit kaum nach. Und: bis zum heutigen Tag ist es hierzulande immerhin möglich, ganz legal Schmiergelder von der Steuer abzusetzen. Wer vergißt da nicht gerne mal den Dienstleid und die Moral. Von »schwarzen Schafen« zu sprechen, grenzt angesichts der Realität beinahe schon an Beihilfe. Die Raffke-und Selbstbedienungs-Mentalität grassiert.

Höchste Zeit zum Handeln. Gefordert werden Strafausweitung und Strafverschärfung? *Heribert Ostendorf*, Generalstaatsanwalt des Landes Schleswig-Holstein und Redaktionsmitglied dieser Zeitschrift, sieht darin kein probates Mittel, den Knoten im Korruptionsgeflecht aufzulösen. Notwendig – so Ostendorf – sind vielmehr präventive Maßnahmen und stärkere Eigenverantwortlichkeit. Sein Beitrag »Korruption – Eine Herausforderung an Staat und Gesellschaft « beginnt ab Seite 16.

Vollzugsziel: Freiheit. Ein irritierender Titel, gewiß. Aber: geht es nicht immer auch um die so-

ziale Re-Integration eines Inhaftierten? In unseren Titel-Beiträgen äußern sich die Autoren *Wolfgang Frisch*, Professor für Strafrecht in Freiburg, der Konstanzer Soziologe *Gerhard Spieß* sowie *Heinz Müller-Dietz*, seit Jahren einer der profiliertesten Kenner der Probleme des Strafvollzugs und der Straffälligenhilfe hierzulande, zum Thema »Entlassungsvorbereitungen, Vollzugslockerungen und Strafaussetzung«. **Drei Beiträge – eine Bestandsaufnahme. Ab Seite 22.**

Unsere Meinungs-Kolumne – diesmal von *Heribert Prantl*, Leitender innenpolitischer Redakteur der Süddeutschen Zeitung, wird sicherlich einige unserer Leserinnen und Leser zum Widerspruch herausfordern. »Wozu braucht man eine liberale Partei« – fragt Prantl – »wenn nicht dafür, die Zerstörung von Grundrechten zu verhindern?«. Gemeint ist die FDP – die sich früher gerne »Rechtsstaatspartei« nannte und die heute ums politische Überleben kämpft. Prantls Kolumne »Rechtsstaat, ganz klein geschrieben« lesen Sie auf Seite 11.

Ein Heft, so ganz nach unserem Geschmack – hoffentlich auch nach dem unserer Leserinnen und Leser: Brisante Themen, aktuelle Beiträge, geschrieben von kompetenten Autoren: analytisch und politisch, informativ und praxisnah, kontrovers und kritisch. Damit es zukünftig noch mehr Leserinnen und Leser werden, möchte ich Sie bitten, Fach-Kollegen & Fach-Interessierte einzuladen, die **NEUE KRIMINALPOLITIK** einmal kennenzulernen. Mehr dazu ab Seite 42.

Ich wünsche Ihnen wie immer beste Lektüre.

**Ihr
Helmut Ortner**

Vollzugsziel: Freiheit
Die Protagonisten eines humanen und liberalen Vollzugs und einer verbesserten Straffälligenhilfe setzen nach wie vor auf die soziale Re-Integration des Inhaftierten. Dazu gehören Vollzugslockierungen, Entlassungsvorbereitungen und Strafaussetzungen. In der Praxis ein Dauerthema. Unsere Titelbeiträge
 ab Seite 22



Der Rechtsstaat – klein geschrieben
Was muß man tun, um ein Grundrecht zu verändern? Die Antwort: es genügen 21.494 Stimmen von FDP-Mitgliedern. Weil diese dem großen Lauschangriff zugesimmt haben, fällt das Grundrecht auf Unverletzlichkeit der Wohnung. Kein guter Zustand – meint Heribert Prantl
 auf Seite 11



Korruption – Eine Herausforderung
Mit Strafverschärfung gegen korruptives Verhalten? Um die Korruption zu bekämpfen sind präventive Maßnahmen notwendig – und mehr Eigenverantwortung. Eine Bestandsaufnahme von Heribert Ostendorf
 ab Seite 16



Haft vermeiden
Wie kann eine Alternative zur Untersuchungshaft und zu geschlossener Heimerziehung aussehen? Ein Jugendwohn-Projekt in Pokrent bei Schwerin gibt straffälligen Jugendlichen >außerjustizielle< Perspektiven. Ein Praxisbericht
 ab Seite 51



TITEL

Vollzugsziel: Freiheit	23
Programme, Probleme & Prognosen	23
Verantwortbare Risiken?	24
Wolfgang Frisch	24
Prophetie oder Prognose?	31
Gerhard Spiess	31
Chancen und Probleme sozialer Integration	37
Heinz Müller-Dietz	37

MAGAZIN

§ 218-Diskussion: Ein Urteil – keine Lösung	6
Juristen-Ausbildung: Ein Volltreffer?	7
Österreich: Schaden für den Rechtsstaat	9

MEINUNG

Der Rechtsstaat, ganz klein geschrieben	11
Heribert Prantl	11

UMFRAGE

Serie: Kriminologische und kriminalpolitische Forschungsinstitute – Teil 4	12
--	----

FORUM

Schlußstrich oder Kriminalisierung?	13
Horst Luther	13

BEITRAG

Korruption – eine Herausforderung für Staat und Gesellschaft	14
Heribert Ostendorf	16

PORTRAIT

Ernst Federn – Der Praktiker	44
Ein Portrait von Bernhard Kuschey	44

RUBRIKEN

Editorial	3
Praxis	51
Recht	48
Bücher	54
Impressum	58